

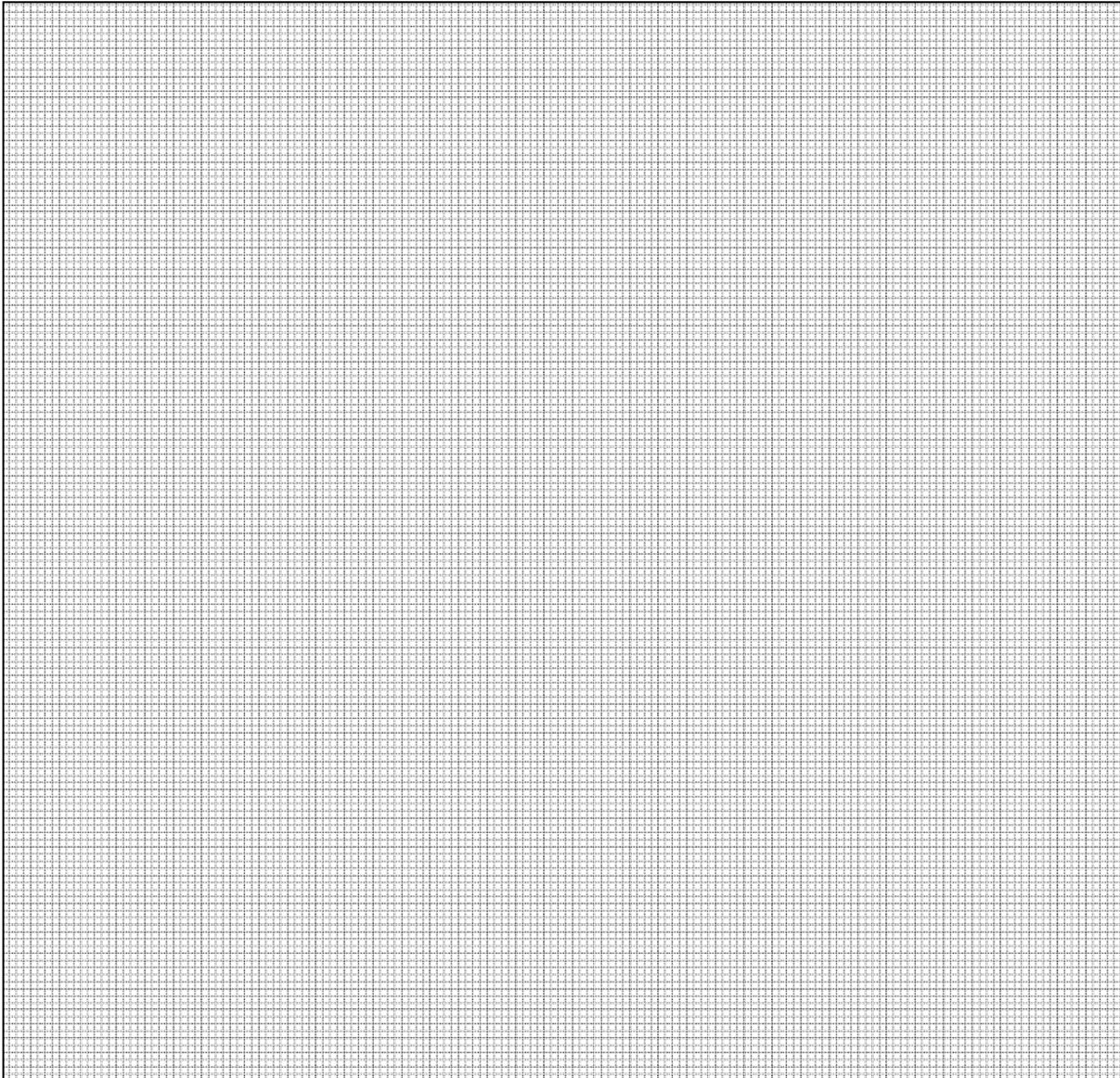
**EINBAUINFORMATION ZUR VERWERTUNG VON MEHR ALS
2.000 TONNEN NICHT VERUNREINIGTEM BODENAUSHUBMATERIAL
GEMÄß BUNDESABFALLWIRTSCHAFTSPLAN 2011**



lebensministerium.at

| | | |
|--|----------------------------|--|
| Eindeutige Kennung (zB Nummer): | Projektbezeichnung: | |
| <p>Bauherr in dessen Namen der Einbau des Bodenaushubmaterials erfolgt ist (Name und Anschrift):</p> <p>GLN (falls im eRAS registriert):</p> | | |
| <p>Ansprechpartner / Kontakt:</p> | | |
| <p>Ort des Einbaus (Adresse):</p> <p>Grundstücksnummer(n), KG:</p> <p>Standort – GLN (bei registrierten Standorten):</p> | | |
| | | <p>Höchster Grundwasserstand (HGW) in Meter unter Geländeoberkante:</p> |
| <p>Beschreibung des Vorhabens, bei dem das Bodenaushubmaterial eingebaut wurde:</p> | | |
| <p>Begründung der ökologischen und/oder technischen Nützlichkeit der Rekultivierungs- oder Verfüllungsmaßnahme:</p> | | |

Schematische Einbauskizze des Einbauortes



Bestätigung des Bauherrn, in dessen Namen der Einbau durchgeführt wird:

- Bei der Herstellung einer Rekultivierungsschicht wurden die Anforderungen der „**Richtlinien für die sachgerechte Bodenrekultivierung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen**“ des Fachbeirates für Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz, Arbeitsgruppe Bodenrekultivierung umgesetzt
- Bei Durchführung der Verwertungsmaßnahme waren **keine Verunreinigungen** mit Schadstoffen (Mineralöle, Benzin etc.) sowie keine mehr als sehr geringfügigen Verunreinigungen mit bodenfremden Bestandteilen wie anorganische Baurestmassen oder organische Abfälle zu beobachten

Datum

Unterschrift des Bauherrn, in dessen Auftrag der Einbau erfolgt